



Seit inzwischen 20 Jahren vertritt der lokale Vertriebs- und Service-Partner German Tech den Geschäftsbereich Infrared Temperature Solution (ITS) der KELLER HCW GmbH auf dem chinesischen Markt.

Zum inzwischen 15. Mal hat KELLER mit German Tech vom 13.-16.03.2019 an der Metal+Metallurgy Messe teilgenommen. Die Messe fand bisher im Jahreswechsel in Shanghai und Beijing statt. Jedoch wird laut Information des Organisers die Messe zukünftig nur noch in Shanghai stattfinden. Damit will China die Bedeutung und weitere Entwicklung der Stadt und Umgebung von Shanghai als Industriemetropole für Basistechnologien vorantreiben.

Auf der Messe haben wieder zahlreiche chinesische als auch viele renommierte internationale Firmen aus dem Anlagen- und Maschinenbau und Produzenten von Fertigteilen und Herstellern von Verbrauchsmaterialien der Eisen- und Stahlindustrie ihre Produkte präsentiert. Trotz des Internets ist das Interesse der Besucher, sich doch persönlich über die Neuheiten der Firmen zu informieren, weiterhin hoch.

KELLER Infrared Temperature Solutions - Spezialist im Bereich der optischen Temperaturmessung – hat auf der Messe wieder die technologische Führerschaft unter Beweis stellen können. Als weltweit erstes Unternehmen wurde mit dem CellaTemp PX eine weitere Pyrometer-Serie mit optischer Visiereinrichtung präsentiert, die mit der neuartigen IO-Link Schnittstellentechnologie ausgestattet ist. Die nach IEC 61131-9 international genormte Schnittstelle bildet die Basis für die Umsetzung der Industrie 4.0 zur Erfassung und Analyse von Maschinen und Anlagendaten weit über das bisherige Maß an messtechnischen Informationen hinaus. Dank der einfachen Handhabung und des sehr hohen Sicherheitsstandards wird IO-Link wohl zurecht als die USB-Schnittstelle der Automatisierungstechnik bezeichnet. Auf dem Messestand von KELLER konnten wieder diverse Besucher vornehmlich aus dem Bereich der Gießereitechnik begrüßt und das von KELLER speziell für die Messung von flüssigem Metall entwickelte Messsystem CellaCast vorgestellt werden. Mit dem Messsystem sind die Gießereien in der Lage, von jedem gegossenen Produktionsteil die korrekte Gießtemperatur zu erfassen und zu dokumentieren. Gegenüber der üblichen Messung mittels Messsonde, die in die Schmelze eingetaucht wird, entstehen bei der optischen Temperaturmessung keine permanenten Verbrauchskosten, so dass sich das CellaCast System schon innerhalb von Wochen amortisiert.